



# Geschäftsbericht 2009

## Inhaltsverzeichnis

### Berichtteil

Team Swiss Tennis	2
Zentralvorstand	4
Finanzen	7
Marketing/Kommunikation	8
Wettkampf	11
Spitzensport/Nachwuchs	12
Davis Cup/Fed Cup	15
Ausbildung	16
IT	19
Team Swiss Tennis AG	20

### Finanzteil

Bericht der Kontrollstelle	21
Bilanz per 30. September 2009	22
Erfolgsrechnung 2008/09	24
Anhang per 30. September 2009	25
Bericht des Konzernprüfers	27
Konsolidierte Bilanz per 30. September 2009	28
Konsolidierte Erfolgsrechnung 2008/09	30
Konsolidierte Geldflussrechnung 2008/09	31
Nachweis Fonds- und Verbandskapital	32
Leistungsbericht per 30. September 2009	33
Anhang Konsolidierte Jahresrechnung per 30. September 2009	35
4-Jahresplanung	43
Wettkampf- und Mitgliederstatistik	44

### Impressum

Redaktion	Sandra Pérez, Swiss Tennis
Bilder	EQ Images, Zürich
Konzept und Gestaltung	Publicis Dialog, Zürich
Publishing	Nicole von Känel, Swiss Tennis
Druck	Hertig Druck, Lyss

Personelle Zusammensetzung Swiss Tennis per 01.01.2010

Zentralvorstand

	<b>Präsident</b> René Stammbach		<b>Stellvertretender Präsident</b> Tiziano Bernaschina		<b>Vizepräsident</b> Erik Keller
			<b>Mitglied</b> Christiane Jolissaint		<b>Regionalverbandsvertreter Ostschweiz</b> Peter Rothenberger

Geschäftsleitung

	<b>Geschäftsführer/ Leiter Finanzen und Administration</b> Stefan Flückiger		<b>Leiter Marketing</b> Thomas Burkhardt		<b>Leiter Spitzensport/ Nachwuchschef</b> Rolf Bühler
<b>Stabsstellen</b>		<b>Stabsstelle</b>		<b>Spitzensport</b> Sarah Fluri	
	<b>Team Manager Davis Cup/Fed Cup Event-Management</b> Daniel Monnin		<b>Kommunikations- chefin</b> Sandra Pérez		<b>Headcoach Herren</b> Roland Burtscher
	<b>Entwicklung/ Promotion</b> Marcel Weidmann	<b>Marketing</b>			<b>Headcoach Damen</b> Jens Gerlach
	<b>Play+Stay/ Kids Tennis</b> Nicole Konrad		<b>Marketing</b> Nicole von Känel		<b>Nationaltrainer Herren</b> Dirk de Beus
<b>Finanzen/Administration</b>			<b>Sponsoring</b> Kathrin Tröhler		<b>Nationaltrainer Damen</b> Gerald Mild
	<b>Personalfachstelle/ Administration</b> Pascale Vasolli				<b>Nationaltrainer Damen</b> Martin Sinner
	<b>Buchhaltung</b> Ruth Reusser				<b>Assistenz- Nationaltrainer</b> Sven Swinnen
	<b>Telefon/Empfang</b> Sonja Ramseier				<b>Nationaltrainerin Nachwuchs</b> Eva Stutzki-Krapf
	<b>Telefon/Empfang</b> Brigitte Kaufmann				<b>Headcoach Kondition</b> Beni Linder
	<b>Lernende</b> Sabine Roth				<b>Nationaltrainer Kondition</b> Christoph Biaggi
	<b>Lernende</b> Nicole Schneider				<b>Schule/Soziales</b> Annemarie Rüegg
	<b>Lernende</b> Anine Brechbühler				



**Regionalverbands-  
vertreter FriJuNe**  
Jean-Jacques  
Beuchat



**Regionalverbands-  
vertreter Zürich**  
Mark Brunner



**Mitglied**  
Hervé Fumeaux



**Mitglied**  
Beat Schori



**Regionalverbands-  
vertreter Basel**  
Peter von Dach



**Mitglied**  
Ruth Wipfli  
Steinegger



**Leiter Wettkampf**  
Andreas Fischer



**Leiter IT**  
Peter Dosé



**Leiter Ausbildung**  
Dominik Schmid



**Interclub NLA/  
Junior Events/Swiss  
Champion Trophy**  
Karin Rosser



**Web-  
programmiererin**  
Sabine Ingold



**Ausbildung**  
Stéphanie Trchsel



**Interclub/Club  
Champion Trophy**  
Sandra Strub



**Tennislehrer-/  
Trainerausbildung**  
Jürg Bühler



**Nat. und Internat.  
Turniere**  
Luca Bienz



**Lizenzen/Turniere/  
Mitglieder-  
Administration**  
Alfred Meyer

# Konsolidierung

4/5

## Sehr geehrte Damen und Herren

Der Zentralvorstand (ZV) verabschiedete im Berichtsjahr Leitbild, Gesamt- und Teilstrategien von Swiss Tennis für die kommenden fünf Jahre. Die Schwerpunkte liegen nach wie vor bei der Stabilisierung der Finanzen, dann dem Ziel, neue Mitglieder für die Clubs und Tennisspielende für die Center zu generieren sowie dem Spitzensport und der Nachwuchsförderung.

In letzterem Zusammenhang hiess der ZV definitiv ein reduziertes Projekt zum Ausbau des Nationalen Leistungszentrums Biel gut. Die generierten Drittmittel zur Finanzierung haben die veranschlagten Ausbaukosten (noch) nicht erreicht – als Konsequenz werden nun in einer ersten Etappe ab diesem Frühjahr Unterkunfts- und Schulungsräume gebaut, die auch der im August 2009 erfolgreich gestarteten «Swiss Tennis Academy» zur Verfügung stehen werden und auf einem stabilen Businessplan beruhen.

Die Finanzen haben wir weiter konsolidiert und die angestrebte Eigenkapitalbasis sollte in dieser Wahlperiode voraussichtlich knapp erreicht werden können. Das Geschäftsjahr verlief sehr erfolgreich, konnten doch nebst dem realisierten Gewinn von über CHF 450'000 die Nettoverluste aus Davis Cup und Fed Cup über die Erfolgsrechnung abgebucht werden.

Die Gewinnung von neuen Mitgliedern für Clubs und mehr Tennisspielenden in den Centern hat für das Marketing von Swiss Tennis nach wie vor Priorität – deshalb wurde die neue Stabstelle «Entwicklung/Promotion» geschaffen. Im Bereich «50+» hat die dafür zuständige Arbeitsgruppe solide Arbeit geleistet und 2010 kann die Implementierung der von ihr formulierten Massnahmen fortgesetzt und intensiviert werden. Zudem plant Swiss Tennis auf Marketingebene für 2010 eine schweizweite Plakatkampagne, in der Roger Federer als Imageträger den Tennissport in der Schweiz mit uns zusammen voranbringen will.

Im Bereich Spitzensport stehen sicherlich die beiden Grand-Slam-Titel von Roger Federer in Paris und Wimbledon im Vordergrund. Aufsteiger des Jahres ist zweifellos Marco Chiudinelli, der in seinem Comeback-Jahr seine Weltranglistenposition um über 800 Plätze bis auf Platz 54 verbessert hat. Stefanie Vögele, Michael Lammer, Alexander Sadecky und Dimitri Bretting, die alle im Nationalen Leistungszentrum in Biel trainieren, machten durch Turniersiege und/oder markante Rankingverbesserungen auf sich aufmerksam.

Dem Davis-Cup-Team mit Roger Federer und Stanislas Wawrinka gelang es in Italien, den Verbleib in der Weltgruppe zu sichern. 2010 bringt mit Spanien als Erstrundengegner auswärts jedoch das schwerstmögliche Los. Im Fed Cup scheiterte das Schweizer Team – das sein Erstrundenspiel mit Patty Schnyder und Timea Bacsinszky in Zürich gegen Deutschland verloren hatte – im Relegationsspiel in Australien und somit gilt es, im Februar 2010 in Portugal die Grundlage für den Wiederaufstieg in die Weltgruppe II zu schaffen. Nach wie vor ist die finanzielle Belastung durch die beiden Wettbewerbe enorm – dem steht aber bei Beteiligung unserer TopspielerInnen ein ebenso starker nationaler wie internationaler Reputationsgewinn gegenüber.

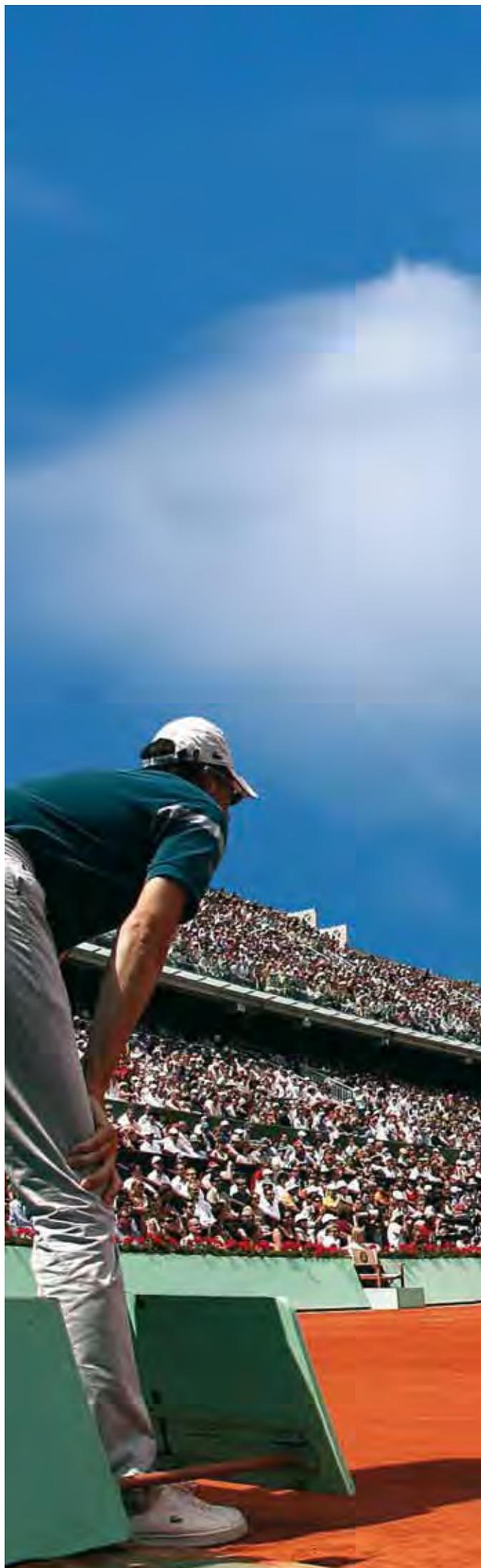
Das Swiss Open Gstaad, an dem Swiss Tennis eine 50%-Beteiligung hält, wartet – trotz seiner durch die ATP verfügte zeitliche Verlegung in den Spätsommer – wiederum sowohl mit konstanten Zuschauerzahlen als auch mit deutlich positivem Rechnungsabschluss auf. Unter der Führung unseres Verbandes werden vom 9. bis 13. März 2010 zum ersten Mal die «BNP Paribas Zurich Open – where champions meet talents» stattfinden. Die Finanzierung des Events wurde über Investoren abgesichert und die Vermarktung des Events läuft wie erwartet sehr gut. Ausgezeichnet verlief die Jahresversammlung von Tennis Europe, die

wir als Gastgeber im vergangenen Frühjahr in Zürich ausgerichtet haben, und zu der wir auch ITF-Präsident Francesco Ricci-Bitti begrüßen durften.

Im Bereich IT wurde die Website [www.swisstennis.ch](http://www.swisstennis.ch) neu lanciert, was grösstenteils von unserer verbandsinternen Abteilung realisiert wurde – auf teure externe Lösungen wurde kostenbewusst verzichtet und ich meine, das Resultat kann sich durchaus sehen lassen. Auch ausbildungstechnisch wurde ausgebaut – im Bereich Kids Tennis wurden über 450 neue Lehrpersonen ausgebildet, 45 Interessierte haben Ausbildungskurse im Seniorentennis absolviert. Unser Flaggschiff – die Abteilung Wettkampf – hat bei den Lizenzierten erstmals seit 13 Jahren die Marke von 54'000 übertroffen. Mindestens so wichtig ist aber die Zunahme der Teilnehmer bei unseren Jüngsten (+14% im Sherpa Tensing Junior Cup, +2,5% an der Nike Junior Tour) einzuschätzen.

Mit vielen Funktionären auf Verbands-, Regionalverbands- und Clubebene hatte ich auch im Berichtsjahr wieder informative und interessante Begegnungen. Dafür möchte ich allen herzlich danken – wie auch unseren zahlreichen Sponsoren und Partnern, den Spitzenspielern, Nachwuchsleuten und Coaches. Mein abschliessender persönlicher Dank gilt meinen KollegInnen des ZV und den Mitarbeitern in der Geschäftsstelle in Biel, die von ihrem kompetenten Geschäftsführer Stefan Flückiger erfolgreich geführt wird. Dank ihnen allen schauen wir zuversichtlich in die Zukunft.

**René Stammbach**  
Präsident





# Solides Geschäftsergebnis

Auch in der vergangenen Berichtsperiode konnten die gesetzten (finanziellen) Ziele erreicht werden: Das Geschäftsergebnis schliesst mit einem Gewinn von rund CHF 454'500.00 ab.

Bei einer Budgetvorgabe von CHF 478'000.00 schliesst die Jahresrechnung 2008/09 mit einem Gewinn von CHF 454'573.72 ab, wobei das ausgewiesene Eigenkapital per Bilanzstichtag 30.9.2009 neu CHF 2.91 Mio. (ohne Fondskapital) beträgt. Dies verdeutlicht, dass wir uns hinsichtlich unserer Finanzstrategie weiterhin auf dem richtigen Weg befinden, aber noch nicht am Ziel sind. Dank des guten Geschäftsverlaufes war es möglich, die Gesamtkosten der Davis- und Fed-Cup-Begegnungen – die durch drei Auswärts- und ein verlustreiches Heimspiel rund CHF 480'000.00 betragen – zu Lasten der Erfolgsrechnung abzubuchen. Auf eine Entnahme aus dem entsprechenden Fond konnte diesbezüglich verzichtet werden.

### Die Kosten jederzeit im Griff

Mit Genugtuung darf festgehalten werden, dass Swiss Tennis jederzeit in der Lage war und ist, auch auf unerfreuliche betriebswirtschaftliche Entwicklungen effizient zu reagieren und notwendige Einsparungsmassnahmen rasch und wirkungsvoll umzusetzen. Swiss Tennis hat längst – auch in finanzieller Hinsicht – die Grösse eines mittleren KMU-Betriebes erreicht und somit ist es auch für die Zukunft zwingend notwendig, dass der «Betrieb» Swiss Tennis weiterhin nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführt wird.

Bei einem budgetierten Gesamtertrag von CHF 9.581 Mio. schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Ertragszuwachs von CHF 1.2 Mio. Dies unter Berücksichtigung der entsprechenden Erträge der Davis- und Fed-Cup-Events in der Höhe von CHF 0.620 Mio. Der Gesamtaufwand schliesst mit

einer Budgetüberschreitung von CHF 0.925 Mio. ab. Wird diese Summe um die spezifischen Ausgaben für Davis- und Fed-Cup bereinigt, resultiert eine Budgetunterschreitung von CHF 0.175 Mio. Ungeachtet der nach wie vor sehr unerfreulichen Situation, dass wir für unsere wichtigsten nationalen Anlässe, wie die Interclub-Meisterschaft und die Club Champion Trophy, keine Hauptsponsoren gewinnen konnten, ist der Verband bis dato – trotz der Weltwirtschaftskrise – im Bereich der Partner und Sponsoren gut etabliert.

### Weitere Gewinne anvisiert

Die 4-Jahresplanung 2009/10 bis 2012/13 prognostiziert weitere Ertragsüberschüsse um jährlich je CHF 400'000.00.

Mit Nachdruck wird festgehalten, dass die Swiss Tennis Academy von der nationalen Nachwuchsförderung komplett losgelöst ist. In der Academy trainierende SpielerInnen nutzen zwar dieselbe Infrastruktur wie die KaderjuniorInnen, bezahlen jedoch für ihren Aufenthalt. Das Budget sieht für die Academy ab dem zweiten Geschäftsjahr (2010/11) die Erwirtschaftung eines Deckungsbeitrags in der Höhe von CHF 100'000.00 pro Jahr vor.

Auch die Durchführung des neuen Turniers in Zürich – die BNP Paribas Zurich Open – kostet den Verband nichts. Im Gegenteil – externe Investoren liberierten vollumfänglich das Gründungskapital der Swiss Tennis Event AG. Vom Gewinn, den das Turnier in den nächsten Jahren abwerfen soll, werden die Investoren ausbezahlt. Allfällige Reingewinne fliessen anschliessend in die Stiftung Swiss Tennis zugunsten der Nachwuchsförderung.

### Stefan Flückiger

Geschäftsführer

Leiter Finanzen/Administration

## Ziel: Mehr TennisspielerInnen

8/9

Die Marketingaktivitäten bei Swiss Tennis wurden in diesem Jahr konsolidiert und auf die gezielte Bearbeitung der Zielgruppen Kinder und die Altersgruppe 50+ fokussiert. Die erneute Zunahme der Lizenzbestellungen untermauert die Entwicklung der Aktivitäten in die richtige Richtung.

Gemessen an den neu verabschiedeten Hauptzielsetzungen in der Gesamtstrategie kommt dem Marketinggedanken bei Swiss Tennis eine zentrale Funktion zu. So sollen einerseits bereits tennisspielende Personen motiviert werden, ihre Leidenschaft zu intensivieren und Wettkampftennis zu betreiben, andererseits sollen Menschen generell für den Tennissport begeistert und dazu animiert werden, regelmässig in einem Club oder Center den Sport auszuüben. Was sich als Zielsetzung eines Verbandes recht einfach anhört, ist in Wahrheit eine grosse Herausforderung und bedarf einer konsequenten Ausrichtung von Ressourcen, Massnahmen und Konzentration auf klar definierte Richtungspunkte.

### **Basis involvieren**

Mit der Stabsstelle Entwicklung/Promotion wurde ein Bereich geschaffen, dessen Fokus auf der Steigerung der Bekanntheit und Popularität des Tennis liegt, um die zunehmende, effektive Ausübung des Tennissports auf allen Altersstufen zu erreichen. Die Schwerpunkte lagen im ersten Jahr in der Gründung einer nationalen Arbeitsgruppe 50+, die aus Vertretern der Regionalverbände, Repräsentanten von Swiss Tennis sowie spezifischen «Key Playern» besteht, die über umfassendes Wissen und Erfahrung im Bereich Seniorentennis verfügen. Die dringlichste Aufgabe der Arbeitsgruppe ist, dafür zu sorgen, dass raschmöglichst jeder Regionalverband einen

Verantwortlichen Senioren 50+ wählt, der als erste Anlaufstelle für Seniorenanliegen in der Region fungiert. Das zielgruppengerichtete Aktivitäts- und Turnierangebot soll in Zukunft stärker koordiniert und kommuniziert werden.

### **Aus mytennis.ch wird swisstennis.ch**

Prägend für die zweite Hälfte des Jahres war die Neugestaltung und Weiterführung der Internetseite. Ausgerichtet an den Bedürfnissen von etablierten Wettkampfspielern, Einsteigern und generell Tennisinteressierten nach mehr Information und vereinfachter Struktur in noch ansprechenderem Format wurde die Seite komplett neu gestaltet. Mit jährlich rund 4 Millionen Besuchern und 94 Millionen Klicks ist die Webseite weiterhin das zentrale Instrument im Kommunikations-Mix des Verbandes.

### **Neue Partnerschaften**

Ohne die entsprechenden finanziellen Mittel ist die kontinuierliche Förderung des Tennissports naturgemäss schwierig umsetzbar. Aus diesem Grund gehört das Sponsoring bei Swiss Tennis zu einem zentralen Bereich im Marketing und konnte in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld Erfolge verbuchen: Neu gehört das Kreditkartenunternehmen Diners Club ebenfalls mit zu den Verbandspartnern. Wir danken an dieser Stelle all unseren Sponsoren und Partnern, welche die Aktivitäten von Swiss Tennis zur Förderung des Tennissports neu oder bereits seit Jahren entscheidend unterstützen.

### **Thomas Burkhardt**

Leiter Marketing





# Für die Zukunft gerüstet

Zwei grosse Neuentwicklungen, die das Wettkampfangebot für ältere Tennisspielende erweitern und attraktiver machen sollten, stiessen rundum auf ein positives Echo von den Teilnehmenden und den Clubs. Im Interclub und im Junioren-Interclub waren erstmals seit mehreren Jahren wieder leichte Rückgänge bei den teilnehmenden Teams zu verzeichnen, dafür stieg die Anzahl der individuellen Wettkampfspieler auch 2009 weiter an und erreichte mit 54'025 den höchsten Stand seit dreizehn Jahren.

Es sind aber nicht ausschliesslich erwünschte Entwicklungen, mit denen sich der Wettkampf hat auseinandersetzen müssen. Wie in anderen Sportarten – glücklicherweise in weit kleinerem Ausmass – wurde in letzter Zeit eine Zunahme der Gewaltbereitschaft von Spielenden und deren Begleitpersonen während Wettkämpfen festgestellt. Der Verband hat daraufhin Anpassungen des Turnierreglements vorgenommen, die im Sommer schliesslich von den Delegierten angenommen wurden. Damit konnte die Basis geschaffen werden, dass unerwünschten Vorkommnissen entgegengewirkt werden kann und SpielerInnen rasch und konsequent für eigenes, aber auch für allfälliges Fehlverhalten von Begleitpersonen sanktioniert werden können.

## **Gemeinsamer Finaltag als Highlight**

Analog der Interclub-Nationalliga A und dem Junioren-Interclub haben nun auch die Jungsenioren- und Seniorenkategorien im Interclub einen zentralen Finaltag erhalten. Die Premiere, die im Juni in Burgdorf auch mit dem nötigen Wetterglück hat durchgeführt werden können und die Interclub-Meisterschaft in den beteiligten Kategorien weiter aufwertete, überzeugte nicht nur die 14 qualifizierten Teams, sondern zog auch sehr viele Zuschauer an. Aufgrund der erfreulichen Rückmeldungen wird dieser Finaltag als fixer Anlass in den Eventkalender aufgenommen.

Für die Alterskategorie ab 50 wurde die Doubles Club Champion Trophy 50+ konzipiert, eine Doppelkonkurrenz (Frauen, Männer, Mixed), die national ausgetragen wird und im Sommer/Herbst stattfindet. 154 Teams und mehr als 100 Clubs beteiligten sich an der Premiere – ein Wert, der für eine erste Durchführung durchaus zufriedenstellend ist, den man 2010 jedoch zu steigern hofft. Nach gewonnener Vorrunde nahmen schliesslich 34 Teams in Biel am Nationalen Masters teil. Auch für diesen Anlass gab es gute Noten von den Beteiligten und so wird Swiss Tennis diesen Event ebenfalls als festen Bestandteil in das Wettkampfangebot für das Segment 50+ aufnehmen.

## **Erneute Teilnehmerrekorde**

Tennis steht aber erfreulicherweise auch bei den Jüngsten ungebrochen hoch im Kurs. Das Einsteiger-Turnier (U10-U12) Sherpa Tensing Junior Cup vermeldet eine Zunahme von fast 14% gegenüber dem Rekordjahr 2008 und auch die Nike Junior Tour erzielte neue Teilnehmerrekorde (+2,5%), was einzelne Turnierorte oft an die Grenzen ihrer Kapazität bringt. Eine Überarbeitung des Turnierformats bietet ab 2010 den Teilnehmenden grössere Chancen, da die Turniere in verschiedene Klassierungskategorien aufgeteilt werden.

Ein beliebter Anlass konnte 2009 Jubiläum feiern: Bereits zum 20. Mal wurden im Herbst in der ganzen Schweiz im Rahmen der Club Champion Trophy die Clubmeister erkoren. 20 Jahre Club Champion Trophy – das heisst auch 12'428 Clubs und 386'000 Spielerinnen und Spieler, die teilgenommen haben sowie unzählige Stunden voll sportlicher Begeisterung und Ambitionen, Freude und spannenden Begegnungen.

**Andreas Fischer**  
Leiter Wettkampf

# National trainieren, international brillieren

Im August öffnete die neugegründete Swiss Tennis Academy ihre Tore für SpielerInnen aus dem In- und Ausland, die auf privater Basis in Biel trainieren. Den A- und B-KaderspielerInnen im Nationalen Leistungszentrum (NLZ) wird damit die Möglichkeit geboten, sich auch im täglichen Training international zu messen.

## Entwicklung zum Kompetenzzentrum

Grund für die organisatorische Erweiterung des NLZ um eine internationale Tennisakademie ist die Umsetzung eines der Eckpfeiler des nationalen Nachwuchskonzeptes: die Besten sollen mit den Besten trainieren. Die neue Akademie hat vielfältige Berührungspunkte mit dem NLZ, im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht jedoch klar die Förderung der Schweizer TennisjuniorInnen mit dem grössten Potenzial. Ein deutliches Zeichen, dass die Entwicklung des NLZ zum Kompetenzzentrum voranschreitet, ist die Tatsache, dass 4 der 6 A-Kader-SpielerInnen unterdessen bei Swiss Tennis in Biel trainieren. Es sind dies Mateja Kraljevic (Jahrgang 1993), Mégane Bianco (94), Sandro Ehrat (91) und Dimitri Bretting (93).

An der Spitze der erfolgreichsten KaderspielerInnen stand 2009 die Aargauerin Stefanie Vögele, der mit 19 Jahren der Sprung unter die besten 75 Tennisfrauen der Welt gelang und die sich mit Tímea Babos einen spannenden Zweikampf um die Nummer 2 im Schweizer Frauentennis lieferte. Dieser Erfolg in der Weltrangliste bedeutet jedoch auch, dass die Ära als Kaderspielerin für Stefanie Vögele abgeschlossen ist. Insgesamt konnten sich die A- und B-KaderspielerInnen im vergangenen Jahr an nationalen und internationalen Turnieren (ohne Meisterschaften) über 20 Finalteilnahmen, davon 14 Turniersiege, freuen.

## 17 Athleten aus acht Nationen

Acht ausländische und neun einheimische SpielerInnen haben in der kurzen Zeit ihres Bestehens die Swiss Tennis Academy als ihre Trainingsbasis auserkoren, und es gibt bereits Erfolge zu vermelden: Davis-Cup-Spieler Michael Lammer holte sich am Allianz Suisse Open in Gstaad den Sieg im Doppel,

erreichte an den Swiss Indoors in Basel den Viertelfinal und stiess innerhalb eines Jahres von ATP 403 auf Platz 150 vor, Alexander Sadecky gewann vier Future-Turniere und erreichte mit Rang 313 im November sein ebenfalls bestes ATP-Ranking bisher. Aushängeschild der neuen Academy ist momentan die Slowenin Katerina Srebotnik (protected ranking WTA 20), die nach langer Verletzungspause in Biel ihr Comeback vorbereitet.

Der Entscheid der Delegiertenversammlung, die Konferenz der Juniorenobmänner im Bereich der regionalen Leistungsstufe 1 autonom über den Erlass von Minimalrichtlinien/Reglementen sowie die Verwendung des Unterstützungsbeitrages von Swiss Tennis entscheiden zu lassen, wurde bereits implementiert. Die «J+S Nachwuchsförderung» des Bundes denkt darüber nach, die regionalen Talent Cards nur noch an JuniorInnen abzugeben, die in einer Swiss Tennis Partner Academy trainieren und die Regionalverbände (RV) von der Geldvergabe über die «J+S Nachwuchsförderung» auszuschliessen. Da dies weder im Sinne von Swiss Tennis noch der RV's ist, wird für diese Problematik aktuell eine rasche und zufriedenstellende Lösung für alle Seiten gesucht.

## Drittes Turnier und eine Europameisterschaft

Erfolgreich verliefen die Verhandlungen mit Tennis Europe, die U18-EM wieder in die Schweiz zu holen. Klosters, das bereits früher Austragungsort dieser Meisterschaft gewesen war, hat zusammen mit Swiss Tennis den Zuschlag von 2010–13 erhalten.

Aber nicht nur den besten helvetischen Junioren kann Swiss Tennis im nächsten Jahr Heimvorteil bei einem internationalen Wettkampf bieten. Im Rahmen des ITF Women's Circuits konnte zu den bestehenden 10'000 \$-Turnieren von Davos und Lenzerheide die Rechte für ein weiteres Turnier erworben werden, das nun jeweils im März in Wetzikon (zeitgleich mit dem Men's Future-Turnier) stattfinden wird.

## Rolf Bühler

Leiter Spitzensport/Nachwuchschef





## Blick nach vorne

Losglück konnte keines der beiden Nationalteams im Berichtsjahr für sich in Anspruch nehmen. Während die Herren in der ersten Runde auf Rekordsieger USA trafen, mussten die Frauen im Kampf gegen den Abstieg ausgerechnet nach Australien reisen.

Im Davis Cup werden die Nationen in einem Ranking geführt, das die Resultate der vergangenen vier Jahre berücksichtigt. Aus diesem Grund hat es unser Team – trotz Weltnummer 1 und einem Top-20-Spieler – nicht unter die ersten Acht geschafft, die bei der Auslosung gesetzt sind. Damit ist ein Aufeinandertreffen mit einer anderen Spitzenmannschaft jeweils vorprogrammiert.

Gegen Erstrunden-Gegner USA wehrte sich die Schweizer Mannschaft mit grossem Kampfgeist und Einsatz, am Schluss reichte es jedoch nicht zur Überraschung. Umso souveräner sicherten sich die Schweizer im September gegen Italien den Ligaerhalt – nur um in der Auslosung der ersten Runde 2010 mit Spanien gleich auf den Davis-Cup-Sieger 2009 zu treffen

### **Drei Spieler in den Top 60**

Erfreulich ist jedoch die Entwicklung, die das Team vor allem im vergangenen Jahr durchlief. Hinter dem unumstrittenen Teamleader Roger Federer hat Stanislas Wawrinka gezeigt, dass er bereit ist, im Team Verantwortung zu übernehmen. Auch auf dem Court hat er in den diesjährigen Begegnungen bewiesen, dass er sich zu einem sicheren Wert entwickelt und auch unter grossem Druck Matches für sich entscheiden kann. Aufsteiger des Jahres – nicht nur im Davis-Cup-Team – ist nach langer Verletzungspause Marco Chiudinelli, der für das Team immer wichtiger wird. Der Basler – der sich innerhalb eines Jahres um sensationelle 830 Ränge bis auf Platz 54 vorkämpfte und endlich zeigen kann, was in ihm steckt – kann, wenn es ihm läuft, fast jeden Gegner schlagen. Auch Michael Lammer blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Erstmals stiess er unter die 150 besten Tennisspieler der Welt vor und liefert sich mit Stéphane Bohli einen spannenden Kampf um die Nummer 4 im Team. Noch selten zuvor konnte das

Schweizer Team auf gleich drei Spieler in den Top 60 und fünf in den Top 200 zählen.

### **Lichtblick trotz Niederlage**

Deutschland hiess der – durchaus schlagbare – Gegner der Schweizerinnen, die mit viel Zuversicht in die erste Runde in der Fed-Cup-Weltgruppe II starteten. Im alles entscheidenden Doppel behielt unser nördlicher Nachbar schliesslich das bessere Ende für sich. Verbunden mit der knappen 2:3-Niederlage gegen Deutschland ist eine der längsten Siegesserien der Schweizer Fed-Cup-Geschichte gerissen. Die letzten sieben Partien hatten die Schweizerinnen zuletzt für sich entschieden – die Erfolgsserie gipfelte 2008 im Aufstieg gegen Österreich.

Ausgerechnet in Australien musste anschliessend die Partie um den Ligaerhalt ausgetragen werden. Die ehemalige Spitzenspielerin Christiane Jolissaint, die nach dem zeitlich bedingten Rücktritt von Severin Lüthi das Amt als neuer Captain definitiv annahm, bot nach den Absagen von Patty Schnyder, – die aber 2010 wieder zur Verfügung steht – und Tímea Babcsinszky neben Stefanie Vögele mit Mateja Kraljevic und Amra Sadikovic zwei neue, junge Spielerinnen auf. In der klaren Aussenseiter-Rolle angetreten, gab es beim Schweizer Team auch Lichtblicke – vor allem die 15-jährige Mateja Kraljevic überraschte mit ihrem hart erkämpften Sieg gegen die Nummer 140 der Welt. Die Niederlage und damit der Abstieg in die Europa-/Afrika-Zone konnten jedoch nicht abgewendet werden.

Mit Schnyder, Babcsinszky, die sich nach einer langwierigen Verletzung zu Beginn des Jahres im Herbst über ihren ersten Titelgewinn auf der WTA-Tour freuen durfte und Vögele, die 2009 erstmals die Top-100 erreichte und bis auf Platz 72 vorsties, werden dem Fed-Cup-Team 2010 die besten Spielerinnen unseres Landes voraussichtlich zur Verfügung stehen.

### **Erik Keller**

Vizepräsident  
Präsident Davis-Cup-/Fed-Cup-Komitee

# Praxisorientierte Reformen

Auch 2009 hat die Abteilung Ausbildung aktiv an diversen Projekten übergeordneter Instanzen mitgearbeitet. So werden in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Sport BASPO verschiedene neue Ausbildungskurse in den Bereichen Kindertennis und Erwachsenentennis und gemeinsam mit Swiss Olympic eine Konditionstrainer-Ausbildung mit sportartübergreifenden und tennisspezifischen Inhalten angeboten.

## **Beliebte Kindertennis-Kurse**

Im Bereich Kindertennis werden die meisten Lehrpersonen ausgebildet. 2009 konnten 467 neue Lehrpersonen (192 J+S-Kids- sowie 275 Kindertennis-LeiterInnen) ausgebildet werden, was einer Zunahme von mehr als hundert AbsolventInnen gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die Kindertennis-LeiterInnen wurden so ausgebildet, dass sie nun in ihren Clubs und Centern das Kinderförderungsprogramm Kids Tennis by Nesquik entsprechend umsetzen können. Das Programm selber wurde in den letzten Monaten intensiv weiterentwickelt und den internationalen Standardvorgaben der Initiative «Play+Stay» des Internationalen Tennisverbandes ITF angepasst.

In den J+S-Kids-Einführungskursen, welche von Swiss Tennis als einem der ersten nationalen Sportverbände angeboten wurden, wurden die Teilnehmenden speziell für den polysportiven Unterricht von 5–10-Jährigen ausgebildet. Ziel von J+S-Kids ist die ganzheitliche und qualitativ hochstehende Bewegungs- und Sportförderung der Kinder sowohl in einer Hauptsportart wie auch in verwandten Sport- und Schnuppersportarten. Swiss Tennis wird 2010 als einer der ersten Verbände für ausgebildete J+S-Kids-LeiterInnen aus der Hauptsportart Tennis entsprechende Fortbildungskurse und für alle J+S-Kids-LeiterInnen aus anderen Hauptsportarten entsprechende Tennis-Weiterbildungskurse anbieten.

## **Von Senioren zu Erwachsenen**

Insgesamt 45 Interessierte haben 2009 bei Swiss

Tennis die letzten Seniorentenniskurse im bekannten Format abgeschlossen. Ab 2010 ersetzt das BASPO sportartübergreifend den Begriff und die Inhalte des Seniorensports durch den «Erwachsenensport». Mit der inhaltlichen Reform dieses zentralen Bereichs soll die Lücke zwischen der J+S-LeiterInnen-Ausbildung (Unterricht von 10- bis 20-Jährigen) und der SeniorenleiterInnen-Ausbildung (Unterricht von Erwachsenen im Alterssegment 50+) geschlossen werden. Die neuen Ausbildungskurse im Bereich Erwachsenentennis umfassen somit das gesamte Erwachsenenalter ab 20 Jahren.

Swiss Tennis setzt die BASPO-Vorgabe ab sofort mit der Durchführung von angepassten Aus- und Fortbildungskursen im Erwachsenentennis um, wobei der Hauptfokus dieser Kurse auch weiterhin auf dem Alterssegment 50+ liegen wird. Dabei werden einerseits Ausbildungskurse für neue Lehrpersonen und andererseits auch Fortbildungskurse für bereits ausgebildete Seniorentennis- und J+S-LeiterInnen angeboten.

## **Referenten aus der Praxis**

Nachdem das Swiss Tennis-Team im vergangenen Frühling mit einem erfahrenen Sportpsychologen, Trainer und Tennislehrer ergänzt werden konnte, hat eine gezielt praxisorientierte Weiterentwicklung der Trainer- und Tennislehrer-Kurse stattgefunden. So treten beispielsweise Mitglieder des Securitas Swiss Davis Cup Teams oder Lehrpersonen aus Partner Academies als Gastdozenten auf und referieren über unterschiedliche Themen.

Die Kursabsolventen haben zudem neu die Möglichkeit, aus themenspezifischen Wahlmodulen die für sie relevanten Themen auszuwählen. Der Fokus wird inskünftig noch intensiver auf die vier Schwerpunkte Sozial-, Selbst-, Fach- und Methodenkompetenz gelegt.

## **Dominik Schmid**

Leiter Ausbildung





## Eine für alle

Nirgends ist die Entwicklung so schnell wie in der Welt der Informatik. Und noch selten war ein Jahr so reich befrachtet mit Projekten und Neuerungen im IT-Bereich von Swiss Tennis wie 2009. Augenfälligste Veränderung: der neue Internetauftritt, der vielfältige Bedürfnisse abzudecken hat.

Noch im Februar wurde mytennis.ch von der Jury einer Fachzeitschrift in die Top-Five der besten Webseiten für Freizeit und Sport der Schweiz gewählt. Doch ein Verband, dessen Online-Dienstleistungen im Bereich Klassierungen und Turnier-Administration kontinuierlich zunehmen, kann sich nicht auf solchen Lorbeeren ausruhen. Als die Seite 2001 lanciert wurde, zählte man jährlich 500'000 Besucher mit 31 Millionen Seitenaufrufen. Heute sind es bereits 4,3 Millionen Besuche, dabei werden mehr als 94 Millionen Mal Seiten geöffnet – Tendenz weiter steigend. Bei solchen Zahlen kann es nicht erstaunen, dass der Verband 2009 die komplette Überarbeitung seiner wichtigsten Kommunikationsplattform für Tennisspielende und -interessierte vorangetrieben hat.

### Spürbare Verbesserungen

In der Öffentlichkeit ist der Neuauftritt unserer Webseite, die mit einem Namenswechsel von mytennis.ch zu swisstennis.ch einherging, die offensichtlichste Änderung. Der neue Look ist jedoch nur die Spitze des Eisberges – vor allem im nicht-sichtbaren Bereich wurde vieles erneuert und verbessert, damit die Spitzenreiter-Applikationen wie die Advantage-Turnieradministration oder sämtliche Interclub- und Klassierungsfunktionen weiterhin den hohen Anforderungen und intensiven Nutzungen gerecht werden können.

Bei Projektbeginn wurde rasch erkannt, dass die Veränderung eines äusseren Erscheinungsbildes nur Sinn macht, wenn auch das gesamte «Innenleben», also der technische Unterbau mit einbezogen und aufgerüstet wird. Im Hardware-Bereich wurde die gesamte Server-Umgebung ersetzt und virtualisiert.

Dies im Einklang mit Software, die dringend abzulösen war, um den heutigen und künftigen Ansprüchen an Leistung, Geschwindigkeit und Datensicherheit gerecht zu werden.

### Eine für alle

Die neugestaltete Webseite sollte nicht nur optisch gefallen, sondern vor allem mit einfacher Navigation, übersichtlicher Gestaltung und interessantem Inhalt überzeugen. Die Lizenzspieler bilden seit jeher die grösste Nutzergruppe von swisstennis.ch – ihren expliziten Bedürfnissen ist die erweiterte Funktionalität der Rubrik «Wettkampf» angepasst. Im Einklang mit der übergeordneten Verbandsstrategie, welche die Promotion des Tennissports bei (Wieder-)Einsteigern priorisiert, sprechen wir neue SpielerInnen aller Altersklassen gezielt mit der Rubrik «Einsteiger» an. Die hilfreiche Suchfunktion nach Trainern, Clubs/Center oder Turnieren in der ganzen Schweiz ist dabei in allen Rubriken zugänglich. Für die Zielgruppe der Clubs und Center gehört die Gewinnung von neuen Mitgliedern zu den zentralen Aufgaben – für sie sind im Bereich «Club-/Center-Support» umfassende, auch mal unkonventionelle, erprobte Tipps und Vorlagen nach dem «Best-Practice-Prinzip» verfügbar.

Das intensive mehrmonatige Projekt, das schliesslich am 9. Dezember «live» ging, konnte nur dank abteilungsübergreifendem Teamwork in diesem kurzen Zeitrahmen durchgeführt werden. Wir sind überzeugt, der Tennisfamilie damit eine wichtige Verbesserung unserer Dienstleistungen neben dem Platz zu bieten und mit der Umsetzung dieser mehr und weniger sichtbaren Massnahmen den Bedürfnissen unserer Mitglieder und Tennisspielenden zu entsprechen und gleichzeitig die Kommunikation mit ihnen zu vereinfachen und zu stärken.

**Peter Dosé**  
Leiter IT

Verwaltungsrat		
	<b>Präsident VR</b> Beat Schori	
	<b>Mitglied VR</b> René Stammbach	 <b>Mitglied VR</b> Dario Ghisleni
		 <b>Mitglied VR</b> Jean-Pierre Hufschmid

Geschäftsführer	
	<b>Geschäftsführer</b> Stefan Flückiger

Restaurant Top Spin	Nationales Leistungszentrum	Fitnesscenter
 <b>Gerantin</b> Sandra Eppmann	 <b>Technischer Leiter</b> Sejad Marovci	 <b>Leiterin</b> Tatiana Bühler
 <b>Chefkoch</b> Hans Brühlhart		
 <b>Servicefach-angestellte</b> Ruth Boillat		
 <b>Serviceaushilfe</b> Franziska Kühni		
 <b>Serviceaushilfe</b> Sandra Maillard		

# Bericht der Kontrollstelle

An die Delegiertenversammlung  
des Schweizerischen Tennisverbandes Biel

Bern, 26. November 2009

Als statutarische Kontrollstelle gemäss Art. 30 der Statuten haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Schweizerischen Tennisverbandes, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 30. September 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

## Verantwortung des Zentralvorstandes

Der Zentralvorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Statuten und den Vorschriften des Rechnungslegungshandbuchs Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Zentralvorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

## Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

## Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. September 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr den Statuten und den Vorschriften des Rechnungslegungshandbuchs Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

## Ernst & Young AG

**Philip Klopfenstein**  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

**Andreas Schneider**  
Zugelassener Revisionsexperte

# Bilanz per 30. September 2009

22/23

AKTIVEN	30. 9. 2009 CHF	30. 9. 2008 CHF
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	771'384.94	1'224'148.77
Clubs/Center	115'077.00	87'912.00
Delkredere	-20'000.00	-20'000.00
Übrige Forderungen gegenüber Dritten	320'150.65	406'967.74
Kontokorrent Swiss Tennis AG	506'257.81	503'573.56
Kontokorrent Stiftung Swiss Tennis	1'685.60	0.00
Vorräte	60'500.00	72'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	329'020.20	360'558.65
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>2'084'076.20</b>	<b>2'635'160.72</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Darlehen an nahestehende Personen	8'000.00	0.00
Darlehen ehemalige Leistungszentren	195'000.00	225'000.00
Darlehen Swiss Tennis AG	800'000.00	800'000.00
Beteiligung Swiss Tennis AG	800'000.00	800'000.00
Beteiligung Swiss Open Gstaad AG	1'300'000.00	1'400'000.00
Liegenschaft STWE Ittigen	551'000.00	569'000.00
Terrain Biel	1'370'000.00	1'370'000.00
Bürogebäude Swiss Tennis	1'305'000.00	1'350'000.00
Baukonto	30'000.00	0.00
Büromobiliar/Geräte	178'500.00	0.00
Installationen/Einrichtungen	178'200.00	28'000.00
Fahrzeuge	24'000.00	0.00
Informatik; Hardware	108'100.00	24'200.00
Immaterielle Anlagen	325'100.00	170'500.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>7'172'900.00</b>	<b>6'736'700.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>9'256'976.20</b>	<b>9'371'860.72</b>

<b>PASSIVEN</b>	30.9.2009 CHF	30.9.2008 CHF
<b>Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	466'611.30	976'715.59
Übrige Verbindlichkeiten	8'444.55	9'477.15
Kontokorrent Stiftung Swiss Tennis	0.00	615.60
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'164'960.60	1'155'166.35
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'640'016.45</b>	<b>2'141'974.69</b>
Darlehen Kanton Bern (LIM)	349'000.00	368'000.00
Darlehen Bund (LIM)	349'000.00	368'000.00
Memberships Swiss Open Gstaad AG	222'500.00	222'500.00
Hypotheken	2'455'000.00	2'510'000.00
Diverse Rückstellungen	195'000.00	225'000.00
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>3'570'500.00</b>	<b>3'693'500.00</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>5'210'516.45</b>	<b>5'835'474.69</b>
<b>Fondskapital</b>	<b>1'136'166.49</b>	<b>1'080'666.49</b>
<b>Verbandskapital</b>		
Verbandskapital	2'455'719.54	1'942'636.95
Jahresergebnis	454'573.72	513'082.59
<b>Total Verbandskapital</b>	<b>2'910'293.26</b>	<b>2'455'719.54</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>9'256'976.20</b>	<b>9'371'860.72</b>

## Erfolgsrechnung 2008/09

24/25

	2008/09 CHF	2007/08 CHF
Mitgliederbeiträge	6'431'105.60	6'064'614.80
Partner und Sponsoren	1'436'132.45	1'621'095.65
Beiträge öffentlicher Bereich	282'719.60	244'592.00
Beiträge privatrechtlicher Bereich	668'500.00	578'500.00
Erträge Davis- und Fed Cup	620'226.35	2'387'383.55
Erträge Aus- und Weiterbildung/Spielerverträge	459'818.55	302'354.85
Diverse Erträge	584'178.34	483'988.94
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>10'482'680.89</b>	<b>11'682'529.79</b>
Sparte Training Nationales Leistungszentrum	-1'876'636.93	-1'567'344.46
Sparte Davis- und Fed Cup	-1'100'071.59	-2'735'777.87
Sparte Nachwuchsleistungssport	-779'385.29	-748'613.18
Sparte Wettkampf	-1'374'418.07	-1'360'450.92
Sparte Ausbildung	-624'418.71	-740'194.99
Sparte IT	-435'145.16	-451'453.40
Sparte Marketing/Kommunikation	-1'041'620.87	-878'808.92
Sparte Entwicklung/Promotion	-262'789.80	0.00
<b>Total Spartenaufwand</b>	<b>-7'494'486.42</b>	<b>-8'482'643.74</b>
<b>Zwischenergebnis 1</b>	<b>2'988'194.47</b>	<b>3'199'886.05</b>
Administrativer Personalaufwand	-869'303.25	-777'517.85
Reise- und Repräsentationsspesen/Verbandsorgane	-382'853.70	-411'003.07
Sachaufwand	-593'763.49	-749'266.05
Abschreibungen	-433'953.60	-279'051.11
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-2'279'874.04</b>	<b>-2'216'838.08</b>
<b>Ergebnis aus Betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>708'320.43</b>	<b>983'047.97</b>
Finanzertrag	4'608.94	8'178.80
Finanzaufwand	-19'144.40	-52'469.08
Betriebsfremder Ertrag	77'474.15	46'241.49
Betriebsfremder Aufwand	-255'829.70	-222'001.85
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>515'429.42</b>	<b>762'997.33</b>
Steueraufwand	-5'355.70	-3'673.25
<b>Ergebnis vor Fondsergebnis</b>	<b>510'073.72</b>	<b>759'324.08</b>
Fondsergebnis	-55'500.00	-246'241.49
<b>Jahresergebnis</b>	<b>454'573.72</b>	<b>513'082.59</b>

# Anhang per 30. September 2009

	30.9.2009 CHF	30.9.2008 CHF
<b>Sicherungsverpflichtung zugunsten Dritter</b>		
Solidarbürgschaft gegenüber Wirtschaftsförderungsdirektionen Kanton Bern und Bund, insgesamt	2'076'480	2'185'760
Ausgewiesene Passivdarlehen	-698'000	-736'000
Solidarbürgschaft Schweiz. Tennisverband (Darlehen Swiss Tennis AG)	1'378'480	1'449'760
Solidarbürgschaft zugunsten UBS (für Swiss Tennis AG)	1'925'000	1'925'000
<b>Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen</b>		
<b>Liegenschaft STWE Ittigen</b>		
Buchwerte	551'000	569'000
Hinterlegte Schuldbriefe	600'000	600'000
Beanspruchte Hypotheken	435'000	440'000
<b>Terrain Biel</b>		
Buchwerte	1'370'000	1'370'000
Hinterlegte Schuldbriefe (inkl. Bürogebäude)	3'876'000	3'876'000
Beanspruchte Hypotheken	1'370'000	1'370'000
<b>Bürogebäude Swiss Tennis, Biel</b>		
Anschaffungswerte	1'833'263	1'833'263
./. Subventionen	-170'000	-170'000
./. kumulierte Abschreibungen	-358'263	-313'263
Buchwerte	1'305'000	1'350'000
Hinterlegte Schuldbriefe (inkl. Terrain)	3'876'000	3'876'000
Beanspruchte Hypotheken	650'000	700'000

	30.9.2009 CHF	30.9.2008 CHF
<b>Brandversicherungswerte der Sachanlagen</b>		
Gebäude Biel (inklusive Swiss Tennis AG, Biel)	8'515'700	8'120'600
Gebäude Ittigen	754'469	754'469
Waren und Einrichtungen/EDV (inklusive Swiss Tennis AG, Biel)	1'650'000	1'650'000
<b>Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten</b>		
Gesamtbetrag der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten	4'829	34'086
<b>Beteiligung Swiss Tennis AG</b>		
Aktienkapital	800'000	800'000
davon einbezahlt	800'000	800'000
Beteiligungsanteil	100%	100%
Buchwerte	800'000	800'000
<b>Beteiligung Swiss Open Gstaad AG</b>		
Aktienkapital	2'500'000	2'500'000
davon einbezahlt gesamthaft	2'500'000	2'500'000
einbezahlt durch Swiss Tennis	1'250'000	1'250'000
Beteiligungsanteil	50%	50%
Buchwert	1'050'000	1'150'000
Partizipationskapital	1'500'000	1'500'000
davon einbezahlt gesamthaft	1'500'000	1'500'000
einbezahlt durch Swiss Tennis	250'000	250'000
Beteiligungsanteil	16,66%	16,66%
Buchwert	250'000	250'000
<b>Zusammensetzung der Rückstellungen/Fonds</b>		
<b>Diverse Rückstellungen Fremdkapital</b>		
Darlehen ehemalige Leistungszentren	195'000	225'000
<b>Diverse Fonds Eigenkapital</b>		
Swiss Tennis AG	243'000	213'000
Davis-/Fed Cup/Spitzensport	395'000	415'000
Förderbeiträge	98'166	52'666
Sponsoring	400'000	400'000
<b>Total</b>	<b>1'136'166</b>	<b>1'080'666</b>

# Bericht des Konzernprüfers

An die Delegiertenversammlung  
des Schweizerischen Tennisverbandes Biel

Bern, 26. November 2009

Als Kontrollstelle haben wir die beiliegende konsolidierte Jahresrechnung des Schweizerischen Tennisverbandes, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Nachweis Fonds- und Verbandskapital und Anhang, für das am 30. September 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

## Verantwortung des Zentralvorstandes

Der Zentralvorstand ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Rechnungslegungshandbuchs Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Zentralvorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

## Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

## Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die konsolidierte Jahresrechnung für das am 30. September 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr den Vorschriften des Rechnungslegungshandbuchs Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

**Philip Klopfenstein**  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

**Andreas Schneider**  
Zugelassener Revisionsexperte

# Konsolidierte Bilanz per 30. September 2009

28/29

	Erläuterungen	30. 9. 2009 CHF	30. 9. 2008 CHF
<b>AKTIVEN</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	A.1	785'039.45	1'237'380.67
Forderungen	A.2	438'868.70	501'622.09
Vorräte		89'500.00	97'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		336'537.41	365'639.45
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>1'649'945.56</b>	<b>2'201'642.21</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen	A.3	1'503'000.00	1'625'000.00
Mobile Sachanlagen	A.4	620'500.00	166'800.00
Immobilien	A.5	7'833'000.00	8'016'000.00
Immaterielle Anlagen	A.6	325'100.00	170'500.00
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>10'281'600.00</b>	<b>9'978'300.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>11'931'545.56</b>	<b>12'179'942.21</b>

<b>PASSIVEN</b>	Erläuterungen	30.9.2009 CHF	30.9.2008 CHF
<b>Fremdkapital</b>			
Kurzfristige Verbindlichkeiten		534'341.05	1'036'718.79
Passive Rechnungsabgrenzungen		1'238'838.60	1'218'740.35
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>1'773'179.65</b>	<b>2'255'459.14</b>
Langfristige Verbindlichkeiten	A.7	5'503'980.00	5'750'260.00
Rückstellungen	A.8	195'000.00	225'000.00
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>5'698'980.00</b>	<b>5'975'260.00</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>7'472'159.65</b>	<b>8'230'719.14</b>
<b>Fondskapital</b>			
		<b>1'136'166.49</b>	<b>1'080'666.49</b>
<b>Verbandskapital</b>			
		<b>3'323'219.42</b>	<b>2'868'556.58</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>11'931'545.56</b>	<b>12'179'942.21</b>

# Konsolidierte Erfolgsrechnung 2008/09

30/31

	Erläuterungen	2008/09 CHF	2007/08 CHF
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>A.9</b>	<b>11'066'554.45</b>	<b>12'279'752.19</b>
Sparte Training Nationales Leistungszentrum/Davis-/Fed Cup	A.10	-2'562'862.32	-3'931'379.43
Sparte Nachwuchsleistungssport	A.11	-776'260.89	-748'613.18
Sparte Wettkampf	A.12	-1'324'526.47	-1'318'385.42
Sparte Ausbildung	A.13	-590'661.91	-701'362.59
Sparte IT	A.14	-433'842.86	-450'600.50
Sparte Marketing/Entwicklung/Promotion	A.15	-1'294'436.57	-876'626.22
Sparte Betrieb Swiss Tennis AG	A.16	-589'700.75	-574'427.71
<b>Total Spartenaufwand</b>		<b>-7'572'291.77</b>	<b>-8'601'395.05</b>
<b>Zwischenergebnis 1</b>		<b>3'494'262.68</b>	<b>3'678'357.14</b>
Administrativer Personalaufwand		-1'004'674.75	-909'114.70
Reise- und Repräsentationsaufwand/Verbandsorgane		-378'282.60	-408'523.57
Sachaufwand		-757'966.48	-894'877.64
Abschreibungen		-623'881.15	-465'045.06
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-2'764'804.98</b>	<b>-2'677'560.97</b>
<b>Ergebnis aus Betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>729'457.70</b>	<b>1'000'796.17</b>
Finanzertrag	A.17	4'608.94	8'190.50
Finanzaufwand	A.18	-21'527.50	-58'001.53
Betriebsfremder Ertrag	A.19	77'474.15	46'241.49
Betriebsfremder Aufwand	A.20	-273'145.95	-232'807.35
<b>Ergebnis vor Steuern und Fondsergebnis</b>		<b>516'867.34</b>	<b>764'419.28</b>
Steueraufwand		-6'704.50	-5'020.75
<b>Ergebnis vor Fondsergebnis</b>		<b>510'162.84</b>	<b>759'398.53</b>
Fondsergebnis		-55'500.00	-246'241.49
<b>Konsolidierter Jahresgewinn</b>		<b>454'662.84</b>	<b>513'157.04</b>

# Konsolidierte Geldflussrechnung 2008/09

	Erläuterungen	2008/09 CHF	2007/08 CHF
<b>Konsolidierter Jahresgewinn vor Zuweisung an zweckgebundene Fonds</b>		<b>454'662.84</b>	<b>513'157.04</b>
<b>Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>			
Abschreibungen und Wertberichtigungen Sachanlagen	A.4/A.5	380'040.00	278'582.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen Immaterielle Anlagen	A.6	143'842.00	136'462.00
Abschreibung Finanzanlagen		100'000.00	50'000.00
Abnahme Rückstellungen	A.8	-30'000.00	-30'000.00
Zunahme Fondskapital		55'500.00	246'241.49
Finanzaufwand	A.18	21'527.50	58'001.53
Finanzertrag	A.17	-4'608.94	-8'190.50
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen</b>		<b>1'120'963.40</b>	<b>1'244'253.56</b>
<b>Veränderung des Betrieblichen Nettoumlaufvermögens</b>			
Abnahme/Zunahme Forderungen	A.2	62'753.39	-47'204.19
Abnahme Vorräte		7'500.00	300.00
Abnahme/Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen		29'102.04	-48'239.73
Abnahme/Zunahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		-502'377.74	662'305.64
Zunahme Passive Rechnungsabgrenzungen		20'098.25	401'424.04
<b>Betriebliche Nettoeinnahmen</b>			
Geleistete Zinszahlungen	A.18	-21'527.50	-58'001.53
Erhaltene Zinszahlungen	A.17	4'608.94	8'190.50
<b>Total Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>		<b>721'120.78</b>	<b>2'163'028.29</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>			
Investitionen in Sachanlagen	A.4	-620'740.00	-111'382.00
Investitionen in Immobilien	A.5	-30'000.00	0.00
Investitionen in Finanzanlagen	A.3	-8'000.00	0.00
Desinvestitionen von Finanzanlagen	A.3	30'000.00	56'890.00
Investitionen in Immaterielle Anlagen	A.6	-298'442.00	-78'762.00
<b>Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-927'182.00</b>	<b>-133'254.00</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>			
Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	A.7	-246'280.00	-291'280.00
<b>Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-246'280.00</b>	<b>-291'280.00</b>
<b>Nettozunahme des Fonds «Flüssige Mittel»*</b>		<b>-452'341.22</b>	<b>1'738'494.29</b>
<b>Bewegung des Fonds «Flüssige Mittel»</b>			
Bestand Fonds «Flüssige Mittel» zu Beginn des Jahres		1'237'380.67	-501'113.62
Netto Abnahme/Zunahme des Fonds «Flüssige Mittel»		-452'341.22	1'738'494.29
<b>Bestand Fonds «Flüssige Mittel» am Ende des Jahres</b>		<b>785'039.45</b>	<b>1'237'380.67</b>

\* Der Fonds «Flüssige Mittel» umfasst ebenfalls die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten.

# Nachweis Fonds- und Verbandskapital

32/33

## Fondskapital (in CHF)

	Fonds 2700	Fonds 2702	Fonds 2703	Fonds 2704	Total
<b>Bestand am 30. September 2007</b>	<b>183'000</b>	<b>215'000</b>	<b>400'000</b>	<b>36'425</b>	<b>834'425</b>
+ Zuweisungen	30'000	200'000	–	16'241	246'241
– Verwendungen	–	–	–	–	–
– Auflösungen	–	–	–	–	–
<hr/>					
<b>Bestand am 30. September 2008</b>	<b>213'000</b>	<b>415'000</b>	<b>400'000</b>	<b>52'666</b>	<b>1'080'666</b>
+ Zuweisungen	30'000	–	–	45'500	75'500
– Verwendungen	–	–20'000	–	–	–20'000
– Auflösungen	–	–	–	–	–
<hr/>					
<b>Bestand am 30. September 2009</b>	<b>243'000</b>	<b>395'000</b>	<b>400'000</b>	<b>98'166</b>	<b>1'136'166</b>

### Fonds 2700: Swiss Tennis AG

Unter dem Namen «Fonds Swiss Tennis AG» wird in der Rechnung von Swiss Tennis ein Fonds zugunsten allfälliger Verlustfinanzierungen der Swiss Tennis AG geführt. Die Äufnung erfolgt gemäss Reglement durch die Rückzahlung der Darlehensforderungen der ehemaligen Leistungszentren. Die Verwendung des Fondskapitals ist ausschliesslich zugunsten allfälliger Verlustfinanzierungen der Swiss Tennis AG möglich.

### Fonds 2702: Davis- und Fed Cup/Spitzensport

Unter dem Namen «Fonds Davis- und Fed Cup/Spitzensport» wird in der Rechnung von Swiss Tennis ein Fonds zugunsten allfälliger Verlustfinanzierungen aus dem Davis- und Fed Cup geführt. Zudem besteht die Möglichkeit, zulasten des Fonds entsprechende P(l)aybackverträge mit hoffnungsvollen Spielerinnen und Spielern abschliessen zu können. Die Äufnung erfolgt durch Gewinne aus Davis- und/oder Fed Cup-Events, Rückzahlungen aus den gewährten P(l)aybackverträgen sowie aus allfälligen Direktzahlungen von Swiss Tennis und Dritten. Die Verwendung des Fondskapitals ist einerseits zugunsten allfälliger Verlustfinanzierungen aus dem Davis- und Fed Cup und andererseits zur Finanzierung von P(l)aybackverträgen möglich.

### Fonds 2703: Sponsoring

Unter dem Namen «Fonds Sponsoring» wird in der Rechnung von Swiss Tennis ein Fonds zugunsten allfälliger Mindereinnahmen aus dem Bereich Sponsoring geführt. Dieser Fonds ermöglicht es Swiss Tennis, im Fall eines Ertragseinbruchs im Sponsoringbereich wichtige Breitensportanlässe auch ohne Sponsor für eine gewisse Zeitperiode durchzuführen. Die Äufnung erfolgt durch selbst erarbeitete Gewinne oder Zuwendungen von Dritten. Die Verwendung des Fondskapitals ist ausschliesslich zugunsten von Mindereinnahmen aus dem Sponsoringbereich möglich.

### Fonds 2704: Förderbeiträge

Unter dem Namen «Fonds Förderbeiträge» wird in der Rechnung von Swiss Tennis ein Fonds zugunsten der Mitglieder der Nationalkader «NLZ» geführt. Dieser Fonds wird für Kostenbeiträge an Delegationen, Einzelbetreuung im Mentalbereich sowie Mietbeiträge an die «Villa Swiss Tennis» verwendet. Die Äufnung erfolgt durch die Empfänger der Förderbeiträge sowie aus allfälligen Direktzahlungen von Swiss Tennis oder Dritten. Die Verwendung des Fondskapitals ist ausschliesslich zugunsten von Mitgliedern des «NLZ» möglich.

## Verbandskapital (in CHF)

Bestand am 30. September 2007	2'355'399.54
Konsolidierter Jahresgewinn 2007/08	513'157.04
<hr/>	
<b>Bestand am 30. September 2008</b>	<b>2'868'556.58</b>
Konsolidierter Jahresgewinn 2008/09	454'662.84
<hr/>	
<b>Bestand am 30. September 2009</b>	<b>3'323'219.42</b>

# Leistungsbericht per 30. September 2009

## Zweck und Organisation des Verbandes

Als einer der führenden Sportverbände und Mitglied wichtiger nationaler und internationaler Institutionen übernimmt Swiss Tennis die Führung in der nachhaltigen Förderung des Schweizer Tennissports von der Basis bis zur Spitze.

Das neu verabschiedete Leitbild priorisiert dafür folgende Schwerpunkte:

- Der/die Tennisspielende/n steht im Zentrum aller Aktivitäten
- Wir positionieren Tennis als gesundheitsfördernd
- Eine nachhaltige Nachwuchsförderung muss gewährleistet sein
- Auf allen Ebenen sollen Spitzenleistungen erbracht werden
- Wir bekennen uns zu Fairplay in jeder Beziehung
- Die Förderung der fachlichen und sportlichen Ausbildung wird vorangetrieben
- Intakte Finanzen sind zwingend anzustreben
- Wir wollen eine professionelle Kommunikationskultur konsequent umsetzen
- Motivierte Mitarbeitende sind unser Matchball zum Erfolg

Um diese Ziele zu erreichen, setzt Swiss Tennis auf folgende Grundsätze:

- Eine Unternehmenskultur, die positives Denken und persönliche Initiative fördert, bildet die Grundlage für den Erfolg von Swiss Tennis.
- Durch Motivation, Information und Schulung sind unsere Mitarbeiter kompetente und innovative Ansprechpartner nach innen und aussen.
- Zielsetzungen, Dienstleistungen und Qualitätsstandards werden laufend überprüft und kontinuierlich verbessert.
- Durch Förderung und Nutzung internationaler und nationaler Netzwerke wird das Know-how erweitert und Fachwissen ausgetauscht.
- Swiss Tennis sucht den Dialog mit seinen Ansprechpartnern, erkennt deren Bedürfnisse und geht auf diese ein.
- Swiss Tennis ist das Kompetenzzentrum für den Tennissport in der Schweiz.
- Swiss Tennis positioniert die Interclub- und Junioren Interclub-Meisterschaften als zentrales Wettkampfangebot.
- Swiss Tennis stellt in enger Zusammenarbeit mit den Partner Academies eine einheitliche nationale Umsetzung seiner Nachwuchsförderung sicher und macht das Nationale Leistungszentrum zu dem Begegnungsort im Schweizer Tennis.

## Leitende Organe der Verbandsführung, Zentralvorstand

Name	Vorname	Funktion	Amtszeit seit:
Stammbach	René	Präsident	2006
Bernaschina	Tiziano	Stv. Präsident Regionalverbandsvertreter	2001
Keller	Erik	Vizepräsident	2000
Beuchat	Jean-Jacques	Regionalverbandsvertreter	2005
Brunner	Mark	Regionalverbandsvertreter	2008
Fumeaux	Hervé	Mitglied	2009
Jolissaint	Christiane	Mitglied	2006
Rothenberger	Peter	Regionalverbandsvertreter	2005
Schori	Beat	Mitglied	2003
Von Dach	Peter	Regionalverbandsvertreter	2005
Wipfli Steinegger	Ruth	Mitglied	2001

**Geschäftsleitung Swiss Tennis**

Name	Vorname	Funktion	Eintritt	Beschäftigungsgrad
Flückiger	Stefan	Geschäftsführer Leiter Finanzen/Administration	1989	100%
Bühler	Rolf	Leiter Spitzensport/Nachwuchschef	2001	100%
Burkhardt	Thomas	Leiter Marketing	2000	100%
Dosé	Peter	Leiter IT	1980	100%
Fischer	Andreas	Leiter Wettkampf	1998	100%
Schmid	Dominik	Leiter Ausbildung	2008	100%

Mitarbeitende Swiss Tennis	Anzahl Mitarbeitende	Stellenprocente
Festangestellte	35	3'100
Lernende	4	400
<b>Total</b>	<b>39</b>	<b>3'500</b>

Mitarbeitende Swiss Tennis AG	Anzahl Mitarbeitende	Stellenprocente
Festangestellte	8	550
<b>Total</b>	<b>8</b>	<b>550</b>

**Kontrollstelle und Konzernprüfer**

Name	Übernahme Mandat
Ernst & Young AG, Bern	2001
Philip Klopfenstein (Leitender Revisor)	2009

**Revisionsausschuss**

Name	Vorname	Funktion	Amtszeit seit:
Bourquin	Yves	Vorsitzender	2003
Gmünder	Arthur	Mitglied	2005
Rüegsegger	Hans	Mitglied	2005

**Als nahe stehende Personen werden folgende Personen/Organisationen erachtet**

Mitarbeitende von Swiss Tennis und Swiss Tennis AG  
Mitglieder des Zentralvorstandes

2008/2009  
CHF

**Gesamtbetrag der Entschädigung an:**

Leitende Organe der Verbandsführung, Zentralvorstand	154'286
Verantwortliche Personen der Geschäftsleitung	869'550

**Beschreibung der erbrachten Leistungen in Bezug auf die gesetzten Ziele**

Die erbrachten Leistungen in Bezug auf die gesetzten Ziele sind im Geschäftsbericht 2009 von Swiss Tennis erläutert.

# Anhang konsolidierte Jahresrechnung per 30. September 2009

## A. Details zur Bilanz per 30. September 2009 und Erfolgsrechnung 2008/09

	30. 9. 2009	30. 9. 2008
	CHF	CHF
<b>A.1 Flüssige Mittel</b>		
Kasse	37'373.15	34'074.00
Post	6'972.43	54'093.13
Bank	740'693.87	1'149'213.54
<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>785'039.45</b>	<b>1'237'380.67</b>
<b>A.2 Forderungen</b>		
Forderungen aus L+L gegenüber Dritten	369'844.05	384'524.09
Andere Forderungen gegenüber Dritten	89'024.65	137'098.00
./.. Delkreder	-20'000.00	-20'000.00
<b>Total Debitoren</b>	<b>438'868.70</b>	<b>501'622.09</b>
<b>A.3 Finanzanlagen</b>		
Beteiligung Swiss Open Gstaad AG (inkl. PS-Kapital)	1'300'000.00	1'400'000.00
Forderungen gegenüber ehemaligen Leistungszentren	195'000.00	225'000.00
Darlehen gegenüber nahestehenden Personen	8'000.00	0.00
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>1'503'000.00</b>	<b>1'625'000.00</b>

## Sachanlagespiegel

## A.4 Mobile Sachanlagen (in CHF)

	Büromaschinen/ Kom.-Systeme	Mobilien/ Einrichtungen	Fahrzeuge	Fitness- und Sportgeräte	Total
<b>Anschaffungskosten</b>					
<b>Bestand am 30. September 2007</b>	<b>327'391</b>	<b>429'221</b>	–	<b>152'787</b>	<b>909'399</b>
Zugänge	20'899	42'416	–	48'067	111'382
Abgänge	–2'080	–9'500	–	–73'167	–84'747
<b>Bestand am 30. September 2008</b>	<b>346'210</b>	<b>462'137</b>	–	<b>127'687</b>	<b>936'034</b>
Zugänge	353'108	237'892	29'740	–	620'740
Abgänge	–132'996	–50'457	–	–	–183'453
<b>Bestand am 30. September 2009</b>	<b>566'322</b>	<b>649'572</b>	<b>29'740</b>	<b>127'687</b>	<b>1'373'321</b>

## A.4 Mobile Sachanlagen (in CHF)

	Büromaschinen/ Kom.-Systeme	Mobilien/ Einrichtungen	Fahrzeuge	Fitness- und Sportgeräte	Total
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
<b>Bestand am 30. September 2007</b>	<b>286'991</b>	<b>348'621</b>	–	<b>152'787</b>	<b>788'399</b>
Abschreibungen	28'099	31'416	–	6'067	65'582
Abgänge	–2'080	–9'500	–	–73'167	–84'747
<b>Bestand am 30. September 2008</b>	<b>313'010</b>	<b>370'537</b>	–	<b>85'687</b>	<b>769'234</b>
Abschreibungen	93'708	61'592	5'740	6'000	167'040
Abgänge	–132'996	–50'457	–	–	–183'453
Umgliederungen	–	–	–	–	–
<b>Bestand am 30. September 2009</b>	<b>273'722</b>	<b>381'672</b>	<b>5'740</b>	<b>91'687</b>	<b>752'821</b>

## A.4 Mobile Sachanlagen (in CHF)

	Büromaschinen/ Kom.-Systeme	Mobilien/ Einrichtungen	Fahrzeuge	Fitness- und Sportgeräte	Total
<b>Nettobuchwert</b>					
Am 30. September 2007	40'400	80'600	–	–	121'000
Am 30. September 2008	33'200	91'600	–	42'000	166'800
<b>Am 30. September 2009</b>	<b>292'600</b>	<b>267'900</b>	<b>24'000</b>	<b>36'000</b>	<b>620'500</b>

Brandversicherungswerte Mobiles Sachanlagevermögen 30. September 2007	1'650'000
Brandversicherungswerte Mobiles Sachanlagevermögen 30. September 2008	1'650'000
<b>Brandversicherungswerte Mobiles Sachanlagevermögen 30. September 2009</b>	<b>1'650'000</b>

# Anhang konsolidierte Jahresrechnung per 30. September 2009

## A.5 Immoblie Sachanlagen / A.6 Immaterielles Anlagevermögen (in CHF)

	Geschäfts- & Büroliegenschaft	Immaterielles AV
<b>Anschaffungskosten</b>		
<b>Bestand am 30. September 2007</b>	<b>9'974'944</b>	<b>2'685'228</b>
Zugänge	–	78'762
Abgänge	–	–757'742
<b>Bestand am 30. September 2008</b>	<b>9'974'944</b>	<b>2'006'248</b>
Zugänge	30'000	298'442
Abgänge	–	–
<b>Bestand am 30. September 2009</b>	<b>10'004'944</b>	<b>2'304'690</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>		
<b>Bestand am 30. September 2007</b>	<b>1'745'944</b>	<b>2'457'028</b>
Abschreibungen	213'000	136'462
Abgänge	–	–757'742
<b>Bestand am 30. September 2008</b>	<b>1'958'944</b>	<b>1'835'748</b>
Abschreibungen	213'000	143'842
Abgänge	–	–
<b>Bestand am 30. September 2009</b>	<b>2'171'944</b>	<b>1'979'590</b>
<b>Nettobuchwert</b>		
Am 30. September 2007	8'229'000	228'200
Am 30. September 2008	8'016'000	170'500
<b>Am 30. September 2009</b>	<b>7'833'000</b>	<b>325'100</b>
Brandversicherungswerte Immobilien 30. September 2007		8'875'069
Brandversicherungswerte Immobilien 30. September 2008		8'875'069
<b>Brandversicherungswerte Immobilien 30. September 2009</b>		<b>9'270'169</b>

	30. 9. 2009 CHF	30. 9. 2008 CHF
<b>A.7 Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Darlehen Kt. Bern (LIM)	1'038'240.00	1'092'880.00
Darlehen Bund (LIM)	1'038'240.00	1'092'880.00
Darlehen Swiss Olympic	0.00	32'000.00
Memberships Swiss Open Gstaad AG	222'500.00	222'500.00
Hypotheken STWE Ittigen	435'000.00	440'000.00
Hyp. Darlehen Terrain Biel	1'370'000.00	1'370'000.00
Hyp. Darlehen Swiss Tennis AG	750'000.00	800'000.00
Hyp. Darlehen Geschäftsstelle	650'000.00	700'000.00
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>5'503'980.00</b>	<b>5'750'260.00</b>

	Ehemalige Leistungszentren
<b>A.8 Rückstellungsspiegel</b>	
<b>Bestand am 30. September 2007</b>	<b>255'000.00</b>
+ Erfolgswirksame Bildung	0.00
- Erfolgsneutrale Verwendung	0.00
- Erfolgsneutrale Umbuchung in Fonds	-30'000.00
- Erfolgswirksame Auflösung	0.00
<b>Bestand am 30. September 2008</b>	<b>225'000.00</b>
+ Erfolgswirksame Bildung	0.00
- Erfolgsneutrale Verwendung	0.00
- Erfolgsneutrale Umbuchung in Fonds	-30'000.00
- Erfolgswirksame Auflösung	0.00
<b>Bestand am 30. September 2009</b>	<b>195'000.00</b>

Die Rückstellung für ehemalige Leistungszentren stellt die Wertberichtigung der unter Finanzanlagen bilanzierten Forderungen gegenüber den ehemaligen Leistungszentren Burgdorf und Locarno dar.

# Anhang konsolidierte Jahresrechnung per 30. September 2009

	2008/09 CHF	2007/08 CHF
<b>A.9 Betrieblicher Ertrag</b>		
Mitgliederbeiträge	6'431'105.60	6'064'614.80
Verbandsbeiträge	951'219.60	823'092.00
Partner/Sponsoren	1'487'938.45	1'678'635.65
Veranstaltungen	620'226.35	2'457'914.10
Aus- und Weiterbildung	459'818.55	302'354.85
Restaurant	338'194.46	390'622.80
Platzkommerzialisierung/Tennisschule	56'294.60	80'631.65
Fitness	62'862.55	65'696.50
Material/Merchandising	488.35	20'156.76
Diverse Betriebliche Erträge	658'405.94	396'033.08
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>11'066'554.45</b>	<b>12'279'752.19</b>
<b>Direkter Spartenaufwand</b>		
<b>A.10 Nationales Leistungszentrum</b>		
Davis Cup/Fed Cup	1'100'071.59	2'772'993.89
Training NLZ	606'890.72	490'741.09
Coaches NLZ	1'086'596.58	821'056.17
Spartenmanagement NLZ	54'828.00	74'588.55
Spartenaufwand NLZ	86'634.68	101'675.48
Sportmedizin NLZ	41'686.95	42'067.15
Leistungen innerhalb der Gruppe	-413'846.20	-371'742.90
<b>Total Spitzensport</b>	<b>2'562'862.32</b>	<b>3'931'379.43</b>
<b>A.11 Nachwuchsleistungssport</b>		
Nachwuchswettkämpfe	107'282.94	118'422.13
Coaches Nachwuchs	45'474.00	49'127.00
Spartenmanagement Nachwuchs	434'667.90	409'935.45
Spartenaufwand Nachwuchs	191'960.45	171'128.60
Leistungen innerhalb der Gruppe	-3'124.40	0.00
<b>Total Nachwuchsleistungssport</b>	<b>776'260.89</b>	<b>748'613.18</b>

	2008/09 CHF	2007/08 CHF
<b>A.12 Wettkampf</b>		
Interclub	214'134.50	185'936.25
Turniere/Wettkämpfe	643'581.77	655'571.29
Spartenmanagement Wettkampf	1'043.70	1'465.95
Spartenaufwand Wettkampf	515'658.10	517'477.43
Leistungen innerhalb der Gruppe	-49'891.60	-42'065.50
<b>Total Wettkampf</b>	<b>1'324'526.47</b>	<b>1'318'385.42</b>
<b>A.13 Ausbildung</b>		
Aus- und Weiterbildung	283'303.51	340'073.24
Spartenmanagement Ausbildung	4'510.45	5'973.75
Spartenaufwand Ausbildung	336'604.75	394'148.00
Leistungen innerhalb der Gruppe	-33'756.80	-38'832.40
<b>Total Ausbildung</b>	<b>590'661.91</b>	<b>701'362.59</b>
<b>A.14 Informatik</b>		
Internet (swisstennis.ch)	133'574.56	129'690.35
Spartenmanagement IT	685.30	2'280.65
Spartenaufwand IT	300'885.30	319'482.40
Leistungen innerhalb der Gruppe	-1'302.30	-852.90
<b>Total Informatik</b>	<b>433'842.86</b>	<b>450'600.50</b>
<b>A.15 Marketing/Entwicklung/Promotion</b>		
Werbeaufwand/Marketing	120'153.22	134'516.68
Repräsentationsaufwand/Sponsoren	145'031.60	11'909.85
Events	124'961.70	0.00
Spartenmanagement Marketing/Entwicklung/Promotion	77'146.85	138'070.79
Spartenaufwand Marketing/Entwicklung/Promotion	837'117.30	594'311.60
Leistungen innerhalb der Gruppe	-9'974.10	-2'182.70
<b>Total Marketing/Entwicklung/Promotion</b>	<b>1'294'436.57</b>	<b>876'626.22</b>
<b>A.16 Betrieb Swiss Tennis AG</b>		
Restaurant	543'001.85	521'702.70
Platzkommerzialisierung/Tennisschule	9'808.35	10'822.46
Fitness/Shop	36'890.55	41'902.55
<b>Total Betrieb Swiss Tennis AG</b>	<b>589'700.75</b>	<b>574'427.71</b>

# Anhang konsolidierte Jahresrechnung per 30. September 2009

	2008/09 CHF	2007/08 CHF
<b>A.17 Finanzertrag</b>		
Wertschriften- /Zinsertrag	4'608.94	8'190.50
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>4'608.94</b>	<b>8'190.50</b>
<b>A.18 Finanzaufwand</b>		
Darlehenszinsen/Wertschriftenaufwand	-1'280.00	-34'641.75
Bank-/PC-Zinsen/Spesen	-20'247.50	-23'359.78
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>-21'527.50</b>	<b>-58'001.53</b>
<b>A.19 Betriebsfremder Ertrag</b>		
übriger a.o. Ertrag	1'974.15	46'241.49
Fonds Zuweisung durch Dritte	75'500.00	0.00
<b>Total Betriebsfremder Ertrag</b>	<b>77'474.15</b>	<b>46'241.49</b>
<b>A.20 Betriebsfremder Aufwand</b>		
Korrektur Vorsteuerabzug MwSt	-197'125.70	-197'093.00
Debitorenverluste	-14'970.25	-7'714.35
Abgrenzung für Dienstjubiläen	-41'050.00	-28'000.00
Fonds Fondsentnahme	-20'000.00	0.00
<b>Total Betriebsfremder Aufwand</b>	<b>-273'145.95</b>	<b>-232'807.35</b>
<b>Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen</b>		
Buchwert Liegenschaften	7'833'000.00	8'016'000.00
Beanspruchte Hypotheken	3'205'000.00	3'310'000.00
<b>Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten</b>		
<b>Gesamtbetrag der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten</b>	<b>4'829.00</b>	<b>34'086.00</b>

**B. Zusammenfassung der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung**

**Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze**

Die Rechnungslegung erfolgte nach Massgabe der Rechnungslegungsvorschriften von Swiss Sport GAAP. Diese basieren in der Regel auf den gesetzlichen Bestimmungen des Aktienrechtes. In Abweichung zu der gesetzlichen Zulässigkeit stiller Reserven sind für die Erstellung der Jahresrechnung die Bilanzpositionen jeweils gemäss den aktienrechtlichen Höchstwerten eingesetzt worden. Die Jahresrechnung wurde so aufgestellt, dass die Vermögens- und Ertragslage von Swiss Tennis zuverlässig beurteilt werden kann.

Berichtswährung ist der Schweizer Franken (CHF).

Die wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze sind nachstehend erläutert.

**Konsolidierungskreis**

Die Swiss Tennis Gruppe besteht aus dem Schweizerischen Tennisverband (Swiss Tennis) sowie der Swiss Tennis AG.

**Umrechnung von Fremdwährungen**

Per Bilanzstichtag wurden die Fremdwährungspositionen zum Stichtagskurs umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung erfolgten zum Wechselkurs im Zeitpunkt der Abwicklung des Geschäftes. Folgende Stichtagskurse wurden per 30. September 2009 angewandt.

1 USD (US-Dollar)     1.03765

**Flüssige Mittel**

Flüssige Mittel umfassen den Kassenbestand, sofort einlösbare Checks, Guthaben auf Post- und Bankkonti, sowie Festgeldanlagen mit einer Fälligkeit innerhalb von 3 Monaten.

**Forderungen**

Forderungen wurden zum Nennwert bewertet, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen.

**Sachanlagen**

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Investitionen ab CHF 3'000 mit wertvermehrendem Charakter werden als Sachanlagen aktiviert. Aufwendungen für Reparaturen und Unterhalt werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Abschreibungen werden linear aufgrund der folgenden, geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauer berechnet:

Gebäude	40 Jahre
IT-Hardware	3 Jahre
IT-Software	5 Jahre
Möbiliar/Einrichtungen	8 Jahre
Büromaschinen/Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Fitness- und Sportgeräte	8 Jahre

**Leasing**

Zahlungen aus operativem Leasing wurden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

**Wertverminderung bei Anlagegütern**

Die Anlagegüter wurden auf den Bilanzstichtag auf ihre Werterhaltung überprüft. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, liegt eine Wertbeeinträchtigung vor, und es erfolgt eine entsprechende Sonderabschreibung.

**Finanzanlagen**

Wertpapiere, welche zu langfristigen Anlagezwecken gehalten werden, sind zum Anschaffungswert bzw. zum tieferen Marktwert bilanziert. Sonstige Finanzanlagen wurden zum Nennwert erfasst, abzüglich notwendiger Wertberichtigung für gefährdete Finanzanlagen. Die Beteiligung an der Swiss Open Gstaad AG wird mittels der Equity-Methode erfasst.

**Immaterielles Anlagevermögen**

Erworbene immaterielle Güter werden zu Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen werden linear über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer berechnet. Selbst erarbeitetes immaterielles Anlagevermögen wird nicht aktiviert und dementsprechend der Erfolgsrechnung belastet. Der Zentralvorstand von Swiss Tennis hat an seiner Sitzung vom 15.12.2006 die vorliegenden Abschreibungssätze einstimmig genehmigt.

**Rückstellungen**

Rückstellungen wurden erfasst, wenn durch ein Ereignis in der Vergangenheit eine Verpflichtung entstanden ist und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

**Geldflussrechnung**

Der Fonds «Geld und geldnahe Mittel» umfasst ebenfalls die passivierten, kurzfristigen Bankverbindlichkeiten.

# 4-Jahresplanung

Alle Angaben in TCHF

	Budget 08/09	Ist 08/09	Budget 09/10	Budget 10/11	Planung 11/12	Planung 12/13
Platzgebühren	2'415.00	2'394.30	2'415.00	2'376.50	2'376.50	2'376.50
Grundgebühren	420.00	418.40	420.00	415.00	415.00	415.00
IC-Teamgebühren	454.00	454.20	454.00	454.00	454.00	454.00
Lizenzgebühren	3'088.00	3'164.20	3'088.00	3'161.00	3'161.00	3'161.00
Beiträge öffentlicher Bereich	340.00	282.70	340.00	290.00	290.00	290.00
Beiträge privatrechtlicher Bereich	560.00	668.50	560.00	564.00	564.00	564.00
Partner & Sponsoren	1'556.00	1'436.10	1'606.00	1'750.00	1'750.00	1'750.00
Davis- und Fed Cup	50.00	620.20	50.00	70.00	70.00	70.00
Erträge Aus- und Weiterbildung	369.00	459.80	369.00	441.00	441.00	441.00
Erträge Swiss Tennis Academy	0.00	0.00	0.00	850.00	850.00	850.00
Diverse Betriebliche Erträge	329.00	583.70	439.00	559.00	559.00	584.00
Verkäufe Material/Merchandising	0.00	0.50	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>9'581.00</b>	<b>10'482.60</b>	<b>9'741.00</b>	<b>10'930.50</b>	<b>10'930.50</b>	<b>10'955.50</b>
Sparte Davis- und Fed Cup	-290.00	-1'100.10	-280.00	-390.00	-390.00	-340.00
Sparte Training Nationales Leistungszentrum	-1'708.00	-1'876.60	-1'733.00	-1'875.00	-1'893.00	-1'910.00
Sparte Nachwuchsleistungssport	-775.00	-779.40	-781.00	-749.00	-749.00	-749.00
Sparte Swiss Tennis Academy	0.00	0.00	0.00	-750.00	-750.00	-750.00
Sparte Wettkampf	-1'485.00	-1'374.40	-1'501.00	-1'494.00	-1'505.00	-1'515.00
Sparte Ausbildung	-865.00	-624.40	-891.00	-668.00	-670.00	-675.00
Sparte IT	-523.00	-435.10	-547.00	-481.00	-489.00	-471.00
Sparte Marketing/Kommunikation	-1'029.00	-1'041.60	-1'051.00	-1'012.00	-996.00	-1'002.00
Sparte Entwicklung/Promotion	0.00	-262.80	0.00	-490.00	-493.00	-497.00
<b>Total Spartenaufwand</b>	<b>-6'675.00</b>	<b>-7'494.40</b>	<b>-6'784.00</b>	<b>-7'909.00</b>	<b>-7'935.00</b>	<b>-7'909.00</b>
<b>Zwischenergebnis 1</b>	<b>2'906.00</b>	<b>2'988.20</b>	<b>2'957.00</b>	<b>3'021.50</b>	<b>2'995.50</b>	<b>3'046.50</b>
Administration/Personalaufwand	-850.00	-869.30	-832.00	-829.00	-846.00	-863.00
Reise-/Repräsentationsspesen/Verbandsorgane	-382.00	-382.80	-352.00	-347.00	-347.00	-347.00
Sachaufwand	-942.00	-1'027.70	-1'112.00	-1'128.00	-1'137.00	-1'172.00
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-2'174.00</b>	<b>-2'279.80</b>	<b>-2'296.00</b>	<b>-2'304.00</b>	<b>-2'330.00</b>	<b>-2'382.00</b>
<b>Ergebnis aus Betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>732.00</b>	<b>708.40</b>	<b>661.00</b>	<b>717.50</b>	<b>665.50</b>	<b>664.50</b>
<b>Finanz- &amp; betriebsfremder Erfolg</b>	<b>-250.00</b>	<b>-192.90</b>	<b>-250.00</b>	<b>-230.00</b>	<b>-230.00</b>	<b>-230.00</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>482.00</b>	<b>515.50</b>	<b>411.00</b>	<b>487.50</b>	<b>435.50</b>	<b>434.50</b>
<b>Steueraufwand</b>	<b>-4.00</b>	<b>-5.40</b>	<b>-4.00</b>	<b>-5.00</b>	<b>-5.00</b>	<b>-5.00</b>
<b>Ergebnis vor Fondsergebnis</b>	<b>478.00</b>	<b>510.10</b>	<b>407.00</b>	<b>482.50</b>	<b>430.50</b>	<b>429.50</b>
<b>Fondsergebnis</b>	<b>0.00</b>	<b>-55.50</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Jahresergebnis/Gewinn</b>	<b>478.00</b>	<b>454.60</b>	<b>407.00</b>	<b>482.50</b>	<b>430.50</b>	<b>429.50</b>

# Wettkampf- und Mitgliederstatistik

## Wettkampfstatistik

	2006	2007	2008	2009
Interclub	4'398 Teams	4'357 Teams	4'381 Teams	4'361 Teams
Club Champion Trophy	722 Clubs	709 Clubs	684 Clubs	666 Clubs
Junioren Interclub	2'185 Teams	2'246 Teams	2'275 Teams	2'186 Teams
Nike Junior Tour	1'208 Teilnehmer	1'380 Teilnehmer	1'473 Teilnehmer	1'509 Teilnehmer
Sherpa Tensing Junior Cup	1'020 Teilnehmer	1'298 Teilnehmer	1'693 Teilnehmer	1'924 Teilnehmer
Offizielle Swiss Tennis-Turniere (ohne Club Champion Trophy)	2'525 Turniere	2'614 Turniere	2'564 Turniere	2'560 Turniere
Spielerlizenzen	51'999 Lizenzen	53'040 Lizenzen	53'557 Lizenzen	54'025 Lizenzen
Erfasste Resultate für Ranking	348'772 Resultate	360'458 Resultate	364'696 Resultate	354'625 Resultate
Interclub	123'514 Resultate	124'912 Resultate	125'020 Resultate	124'434 Resultate
Turniere	225'258 Resultate	235'549 Resultate	237'668 Resultate	225'890 Resultate

## Mitgliederstatistik

Club/Center	Anzahl	Mädchen	Knaben	Damen	Herren	Total	Plätze (Halle)
Graubünden Tennis	38	588	685	1'510	1'901	4'684	138 (20)
Ostschweiz Tennis	70	1'216	1'712	3'218	4'891	11'037	281 (61)
Thurgau Tennis	27	395	670	1'255	1'756	4'076	97 (9)
Zürich Tennis	135	2'022	3'034	5'986	9'712	20'754	570 (113)
Schaffhausen Tennis	20	172	269	767	1'085	2'293	66 (10)
Zürichsee/Linth Tennis	51	1'397	2'154	3'051	3'946	10'548	229 (23)
Aargauischer Tennisverband	66	975	1'456	2'908	4'493	9'832	272 (50)
Tennis Zentralschweiz	60	1'073	1'405	2'895	4'300	9'673	212 (39)
Solothurn Tennis	34	443	595	1'349	2'443	4'830	140 (34)
Berner Oberland Tennis	27	248	389	960	1'384	2'981	100 (21)
Biel/Bienne Seeland Tennis	20	222	366	850	1'216	2'654	77 (15)
Tennis Emmental Oberaargau	15	200	331	641	964	2'136	56 (10)
Zug Tennis	16	259	465	864	1'227	2'815	62 (10)
Bern Tennis	37	664	1'027	2'152	3'141	6'984	154 (22)
Tennis Region Basel	57	906	1'427	3'887	6'142	12'362	259 (32)
FriJuNe Tennis	66	1'234	2'139	2'465	4'019	9'857	238 (47)
Genève Tennis	37	2'011	3'556	3'684	6'073	15'324	192 (35)
Vaud Tennis	76	2'601	4'457	4'873	8'384	20'315	315 (56)
Valais Tennis	54	1'332	1'767	1'878	2'882	7'859	177 (29)
Tennis Ticino	42	648	974	1'052	1'986	4'660	136 (32)
<b>TOTAL</b>	<b>948</b>	<b>18'606</b>	<b>28'878</b>	<b>46'245</b>	<b>71'945</b>	<b>165'674</b>	<b>3'771 (668)</b>



# Swiss Tennis dankt seinen Sponsoren.

Weitere Infos: [www.swisstennis.ch](http://www.swisstennis.ch)

**Swiss Tennis**  
Solithurnstrasse 112  
Postfach  
CH-2501 Biel

T +41 32 344 07 07  
F +41 32 344 07 00  
[www.swisstennis.ch](http://www.swisstennis.ch)  
[info@swisstennis.ch](mailto:info@swisstennis.ch)